

Massnahmen zur Begegnung der Corona-Gefährdung bei mding

Die Fallzahlen entwickeln sich in der Schweiz stark steigend und unser Gesundheitssystem wird zunehmend einer Belastungsprobe unterzogen.

Ein totaler Lockdown in unserem Land ist nicht unrealistisch und könnte unsere Unternehmung stark bremsen.

Jeder hat eine grosse Eigenverantwortung die Ausbreitung des Virus einzudämmen.

Auch wenn für unsere Mitarbeiter ein milder Krankheitsverlauf zu erwarten ist, müssen wir die **publizierten Verhaltensregeln strikte einhalten**. Generell befolgen wir alle Weisungen des BAG, was für uns bedeutet:

- Wir **halten immer einen Mindestabstand von min. 2 Metern** untereinander ein. Am Arbeitsplatz muss allenfalls umgestellt werden.
- Wir **verzichten auf gemeinsame Pausen (Znüni oder Mittag)**
- Wir minimieren die Begegnungen
- Wir **verzichten bis auf Weiteres auf grössere Sitzungen** (auch Bürositzung und Workshops)
- An Sitzungen muss ein Mindestabstand von 2 Metern eingehalten werden. Besser ist, die Sitzungen wenn möglich durch Telefonate oder Telefonkonferenzen zu ersetzen.
- Wir reisen nur noch, wenn dies zwingend erforderlich ist.
- **Kein Händeschütteln mehr, die Hände werden mehrmals täglich gründlich mit Seife gewaschen** (immer nach Kontakt). Türgriffe und Halterungen nicht mehr berühren.
- Bei **Fieber und/oder trockenem Husten** bleiben wir bis zum Abklingen plus 2 Tage daheim. Dies gilt auch bei erkrankten Angehörigen daheim.
- Wir werden versuchen, **Homeoffice** zu ermöglichen und zu unterstützen. Dies wird aber nicht in allen Fällen kurzfristig umsetzbar sein. Bitte besprecht Eure Bedürfnisse mit Eurem Vorgesetzten.

Unsere Gesundheit steht an erster Stelle. Wir dürfen aber auch die finanziell belastenden Aspekte nicht aus den Augen verlieren.

Es gibt aber keinen Grund, den Mut zu verlieren und den Kopf hängen zu lassen. Wir werden diese Herausforderung packen. Danke für Eure Unterstützung und Euer Mitmachen.

15. März 2020, Hans Dietschweiler